

Was steckt hinter „Ein Kaffee für dich“?

Die Bereitschaft anderen Menschen zu helfen ist in Deutschland riesig groß. Es muss nicht immer die großzügige Spende sein. Manchmal sind es die kleinen Dinge im Leben, die helfen anderen Menschen eine Freude zu bereiten.

Der Seniorenbeirat der Stadt Wesel möchte eine Aktion anregen, die es in Deutschland in mittlerweile mehr als 250 Cafés gibt.

Der „aufgeschobene Kaffee“ hat unter dem Namen „Café Sospeso“ bereits eine lange Tradition in der neapolitanischen Kultur. Seit über 100 Jahren ist es in den dortigen Cafés und Bars möglich, einen Kaffee doppelt zu bezahlen. Den zweiten, nicht selbst getrunkenen Kaffee, notiert der Cafebetreiber und schenkt diesen auf Anfrage an Bedürftige aus. So können auch Menschen, die sich keinen Kaffee leisten können, einen Kaffee in einer Bar oder einem Café genießen.

Wie geht das konkret?

Ein Kunde bestellt und bezahlt in einem der teilnehmenden Cafés zwei Getränke, eines konsumiert er selbst, das andere spendiert er in Form eines Bons. Der wird frei zugänglich, zum Beispiel in einem Körbchen neben dem Eingang, abgelegt. Mit diesem Gutschein kommt ein Kunde, dem das Geld für einen Kaffee fehlt, in den Genuss ohne sich erklären zu müssen. So wird dem Genießer ein bisschen Teilhabe am Leben gewährt.

Diese Teilhabe soll vorbehaltlos ohne Stigmatisierung jedem zugänglich sein und basiert auf der guten Absicht und vor allem auf Vertrauen.

Wo kann ich einen „Kaffee für dich“ bestellen?

Die teilnehmenden Geschäfte, kennzeichnen sich durch Aufkleber „ein Kaffee für dich“, aus.

Es muss nicht immer nur ein Kaffee sein, auch ein Brötchen oder Brot findet sicher jemanden, der sich darüber freut.

MACH MIT!

VERSCHENK EINEN KAFFEE!



Eine Initiative des
Seniorenbeirates der Stadt Wesel